
Protokoll der Mitgliederversammlung vom 30.4.2009

Anwesend:

Peter Sommerfeld, Annegret Wigger, Sabine Makowka, Martin Graf, Peter Rieker, Renate Stohler, Marianne Aeberhard, Edi Martin, Roland Baur, Matthias Hüttemann, Samuel Keller, Thomas Redmann, Caroline Knupfer, Olivier Grand, Sabine Voelin, Gisela Hauss, Jürgen StremLOW, Thomas Gabriel, Melanie Hirtz

Stefan Schnurr gegen Ende

Entschuldigt:

Silvia Staub-Bernasconi, Anne Parpan-Blaser, Florian Baier, Daniel Gredig, Anna Maria Riedi, Claudia Roth, Simone Züricher-Steiner, Jutta Gubler, Regula Kunz, Eva Büschi, Beat Schmocker, Regula Ruflin, Raphael Calzaferri, Ueli Bartley Brönnimann, Véréna Keller, Sabine Felder, Patrick Oehler, Marcel Meier Kressig, Edgar Baumgartner, Martin Hosek, Maritza LeBreton, Petra Benz, Isabelle Bohrer, Luzia Jurt, Edith Piller, Thomas Geisen, Renate Gutmann, Matthias Zwilling

GESCHÄFTLICHER TEIL

1. Wahl der Protokollführung und der Stimmenzählerin

Protokollandin: Melanie Hirtz

Stimmenzählerin: Marianne Aeberhard

19 Stimmberechtigte, Stimmenmehr: 10

2. Jahresbericht

Annegret Wigger stellt den Jahresbericht vor.

- Höhepunkt des Jahres war der Kongress in Luzern.
- Vorstandsarbeit wurde durch die Organisation des Kongresses geprägt. Des Weiteren war die Zeitschrift und die Website immer wieder Thema, da es viel Ressourcen brauchte, um dies aufzugleisen.
- Die zeitlichen Ressourcen des Vorstandes reichen meistens nicht aus – weswegen auch nicht alle selbst gesetzten Ziele erreicht werden konnten. An der Retraite 2009 sollen mögliche Arbeitsabläufe und Ressourcenteilungen organisiert werden.

- Es fanden Treffen mit dem Berufsverband AvenirSocial und der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit statt.
- Leitziel der SGSA/SSTS ist nach wie vor die Mitgliedschaft bei der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften im Jahr 2012

Ziele für 2009:

- Mehr aktiv sich engagierende Mitglieder
- Stärkere Präsenz im öffentlichen Diskurs
- Überspringen von Sprach- und Fachkulturbarrieren in der CH
- Weiterführen der inhaltliche Arbeit

Der Bericht und die Arbeit des Vorstandes werden ohne Enthaltungen und ohne Gegenstimmen angenommen. Der Jahresbericht ist auf der Homepage einsehbar.

3. Rechnung 2008

Die Rechnung 2008 wirkt insofern kompliziert, als dass der Kongress 2008 sowohl über das Konto der HSLU als auch über das Konto der SGSA organisiert wurde. Die Transfers wurden im Juli zwischen den beiden Institutionen vorgenommen.

Es wird angeregt, die Rechnung so zu gestalten, dass die Jahreseinnahmen besser ersichtlich sind – Jürgen Stremlow nimmt die Anregung auf und wird sie in der nächsten Jahresrechnung berücksichtigen.

Die Rechnungsprüfung wurde von Raphael Calzaferri und Petra Benz durchgeführt. Caroline Knupfer liest den Bericht der Kontrollstelle vor.

=> Der Bericht der Kontrollstelle ist falsch datiert – dieses Datum wird noch berichtigt.

Ansonsten werden die Rechnung und die Entlastung des Kassiers ohne Enthaltungen und ohne Gegenstimmen angenommen.

4. Mitgliederbeitrag

Der Vorstand schlägt vor, die Höhe der Mitgliederbeiträge beizubehalten (100.- Einzelmitglieder, 25.- Studierende, 250.- Kollektivmitglieder).

Der Vorschlag wird ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen angenommen.

5. Budget 2009

Jürgen StremLOW informiert über das Budget 2009, das von der Versammlung zur Kenntnis genommen wird.

6. Wahlen

Da die Vorstandswahlen alle zwei Jahre stattfinden, finden dieses Jahr keine regulären Wahlen statt.

Da im letzten Jahr aufgrund von Stellenwechsel die Situation aufgetreten ist, dass die UniZH nicht mehr im Vorstand vertreten ist, möchte der Vorstand eine ausserordentliche Wahl vorschlagen.

Peter Rieker von der UniZH stellt sich als Vorstandsmitglied zur Verfügung und wird von Thomas Gabriel vorgestellt.

Peter Rieker wird ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen als Vorstandsmitglied aufgenommen.

Der Vorstand heisst Peter Rieker herzlich als neuen Kollegen willkommen.

Wahl der Kontrollstelle. Raphael Calzaferri und Petra Benz stellen sich zur Wiederwahl. Der Vorstand schlägt vor, die beiden Mitglieder wieder zu wählen.

Beide werden ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen wieder gewählt.

7. Kommissionen

Die Kommissionstätigkeit ist für die SGSA/SSTS elementar. Sie soll weiter ausgebaut und intensiviert werden.

Kommission Lehre

Ansprechperson Sabine Makowka (sabine.makowka@fhsg.ch)

Sabine Makowka ist momentan alleine in dieser Kommission und ist sehr interessiert, die Kommission wieder zu aktivieren. Sie freut sich über neue Mitglieder.

Kommission Gesellschaft und Soziale Arbeit

Ansprechperson: Martin Graf (martin.graf@bfh.ch)

8 Mitglieder, sie arbeiten relativ intensiv. Es geht in der Kommission primär um theoretische Auseinandersetzungen.

Kommission Gemeinwesen

Ansprechperson: Edi Martin (edi.martin@zhaw.ch)

Hier findet eine Zusammenarbeit mit der deutschen und österreichischen Sektion „Gemeinwesen“ statt. Es wird über alle drei Länder hinweg gearbeitet.

Weitere Interessierte können sich gerne bei Edi Martin melden.

Kommission Soziale Arbeit und Migration

Ansprechperson: Thomas Geisen (thomas.geisen@fhnw.ch)

Die Kommission wurde vor knapp zwei Monaten gegründet. Die Gründung war erfolgreich, es waren 15 Personen anwesend. Momentan ist die Kommission in der Planung der zukünftigen Arbeit, der Bestimmung der Kernthemen und der eigenen Zielsetzungen sowie am Aufbauen eines Netzwerkes. Das nächste Treffen findet am 18.6.09 in Olten statt.

Der Vorstand gratuliert zur Kommissionsgründung und wünscht gutes Gelingen.

Kommission Forschung

Kontaktperson: Florian Baier (florian.baier@fhnw.ch)

Höhepunkt war ein Workshop am Kongress in Luzern. Es fanden eine sehr angeregte Diskussion und ein intensiver Austausch statt.

Es gibt von Seiten der DGS Interesse für eine Kooperation, ein Austausch findet zwischen einzelnen Mitgliedern beider Kommissionen bereits statt.

Am 20.11.09 findet eine Tagung statt, die auch offen ist für Personen, die nicht Mitglied bei der SGSA/SSTS sind. Es soll ein Gefäss sein, Forschung zu vernetzen und sichtbar zu machen. Im Hinblick auf diese Tagung wird Ende Mai 2009 ein Call vorliegen.

Website

Ansprechperson: Roland Baur (roland.baur@fhnw.ch)

Roland Baur und Benjamin Moser sind für die Website zuständig. Es findet eine Erneuerung der Website statt. Es wird für die Kommissionen einen öffentlichen Bereich geben (der allen zugänglich ist) und einen internen Bereich, der nur für die Mitglieder der jeweiligen Kommissionen zugänglich ist. Damit soll die Arbeit der Kommissionen von technischer Seite her unterstützt werden.

Roland Baur ruft die Kommissionen auf, die Website nun inhaltlich zu füllen.

8. Bericht aus der Redaktion der Zeitschrift

Die Ausgabe 5 ist verspätet. Dies liegt daran, dass die Qualität der Zeitschrift im Zentrum steht, was vom Ablauf her sehr zeitintensiv ist und daher zu zeitlichen Verzögerungen führt. Es braucht eine neue Organisation, damit die Arbeitslast besser aufgeteilt werden kann.

Es ist ein Anliegen, dass in der Zeitschrift auch interessante Modelle aus der Praxis vorgestellt werden. Hier muss überlegt werden, wie dies möglich und umsetzbar ist. Auf jeden Fall soll die Praxis besser abgebildet werden.

Die nächste Ausgabe ist thematisch ausgerichtet mit einem historischen Fokus. Es wird die Frage gestellt, wie man historisch forschen kann, wie die Geschichte der Sozialen Arbeit historisch erforscht werden kann oder bereits schon wird.

Es sind immer noch verhältnismässig zu wenige Beiträge aus der Romandie. Es wird aufgefordert, Kollegen und Kolleginnen zu ermuntern, frankophone Beiträge einzureichen.

Redaktion:

Monique Eckmann hat sich aufgrund der Arbeitsbelastung zurück gezogen. Es laufen Gespräche mit zwei neuen KollegInnen, die für die Redaktion gewonnen werden sollen.

Der Vorstand dankt der Redaktion und speziell Monique Eckmann für ihre bisher geleistete Arbeit.

9. Anträge/Varia

Es sind keine Anträge eingegangen und es werden auch keine aktuellen Anliegen vorgebracht.

10. Informationen aus dem Vorstand

Aktuelle Veranstaltungen der SGSA:

Im Jahr 2009 findet eine Fachtagung – in Kooperation mit AvenirSocial – statt. Thema: „Die Krise als Herausforderung für die Soziale Arbeit“.

Kongress 2010: „Der Kampf gegen Armut und Ausgrenzung: Soziale Arbeit in Zeiten der Krise“

Am 21. März 2010 findet das Eröffnungsfest für den Kongress statt (in Genf).

Der Call wird im Mai versandt, Einsendeschluss für die Abstracts ist der 30.6.09.

Olten, 5.5.09, mh